

# Stadtplan mit Gefahrenstellen

**BEZIRKSTAG NIPPES** Jugendclubs stellen ihre Projekte den Politikern vor – Beim Demokratie-Führerschein können schon Grundschüler dabei sein

VON BERND SCHÖNECK

**Weidenpesch/Nippes.** Mit ihrem Modell, wie sie sich das Außengelände nahe ihre neuen Clubs wünschen, ernteten die Jugendlichen aus dem Dachlow viel Applaus. Seit Anfang des Jahres residiert der 2009 eröffnete Jugendclub in neuen, im Vergleich zum Vorgänger-Lokal viel größeren Räumen an der Neusser Straße 731-733. Doch was den jungen Besuchern noch fehlt, sind Spielmöglichkeiten draußen vor der Tür. Genügend Platz hierfür wäre auf einer großen Wiese rund 50 Meter weiter stadtauswärts, in der Nähe der Gleistrasse der Häfen und Güterverkehr Köln AG (HGK).

**Foto-Safari durchs Veedel**

In einer Miniatur haben die Jugendlichen nun entworfen, wie das künftige Spiel- und Freizeitgelände aussehen könnte. Darauf erkennt man etwa einen Bolzplatz, ein Basketball-Spielfeld, eine Tischtennisplatte, eine Grillhütte und einen kleinen Garten.

„Wir haben das Modell in sechs Stunden fertig bekommen“, erläutern Teoman, Sahan, Sahin und Dogan, vier der regelmäßigen



Die Mittwochsmler um Ralf Krep machen eine Eingabe für den Online-Bürgerhaushalt.



Der Wunsch-Bolzplatz im Modell

Dachlow-Besucher. Die anwesenden Nippeser Politiker, unter anderem Helmut Metten (Grüne), Christoph Schmitz (CDU) und Bezirksbürgermeister Bernd Schöbler (SPD), zeigten sich von den Ideen und der gelungenen Umsetzung angetan. „Seit wir bestehen, haben uns die Bezirkspolitiker und das Bezirksjugendpflege-Team großartig unterstützt – von unserem Demokratie-Führerschein-Projekt bis zu unseren neuen größeren Räumlichkeiten. Dafür sind wir sehr dankbar“, lobte Einrichtungsleiter Erich Boye Toledo.

Das Dachlow war einer von mehreren Teilnehmern des Nippeser Bezirksjugendtages im Flur des Jugendamts im Bezirksratshaus. Seit 2010 hat das jährliche Zusammentreffen von Jugendeinrichtungen, Politikern und Bezirksjugendpflege in Nippes Tradition. Hier erhalten die Bezirkspolitiker einen Einblick in die Arbeit der Jugendclubs, die ihre aktuellen Projekte vorstellen; die Jugendlichen können zugleich Anregungen und Wünsche an die Mandatsträger richten. Neben dem Dachlow waren auch die Graffiti-

Künstler der „Mittwochs-Maler“ mit SKM-Mitarbeiter Ralf Krep gekommen, sowie der Netzwerk e.V., der mit Mauenheimer Kindern eine Foto-Safari durchs Veedel gemacht hat und einen Veedels-Stadtplan von Nippes, Mauenheim und Bilderstöckchen entwarf. Darauf sind mit Symbolen etwa Spiel- und Bolzplätze, Eiscafés, Büchereien sowie Kinder- und Jugendtreffs eingezeichnet. „Vielleicht nehmen wir irgendwann auch mal Weidenpesch mit auf, oder etwa Riehl“, so Inge Mettmann von Netzwerk e.V.

Das durch die Volkshochschule veranstaltete und von Bezirksjugendpflege sowie NRW-Familienministerium geförderte Projekt „Demokratie-Führerschein“ hat auch an der Alt-Niehler Gemeinschafts-Grundschule Halfengasse stattgefunden. Bei dem landesweit angebotenen Workshop lernen junge Menschen zu argumentieren und zu diskutieren; außerdem erfahren sie kommunalpolitische Zusammenhänge. „Die Dritt- und Viertklässler an der Halfengasse waren unsere bisher jüngsten Workshop-Teilnehmer“, erläuterte

Projektoach Peter Pütz, der mit den Schülern gearbeitet hat. „Wir haben zunächst eine Ideensammlung gemacht unter dem Motto: Was stört mich an meiner Schule oder meinem Veedel? Danach stimmten wir ab, welches Thema wir behandeln wollen.“ Dort habe dann der sichere Schulweg das Rennen gemacht, vor dem Thema Schulhof-Gestaltung. „Denn um den kümmert sich ja schon unser Schülerparlament, meinte ein junger Teilnehmer.“

Danach ging es ans Werk: Unter anderem zeichneten Schüler ihren Schulweg auf einer Karte ein und markierten Gefahrenstellen mit einem roten X. „Am nächsten Tag haben wir einen Fotospaziergang durch den Ort gemacht. Der geplante Kreisel an der Einmündung Sebastianstraße/Niehler Damm war dabei ein ganz heißes Thema; hierzu machten wir eine Pro- und Contra-Runde.“ Insgesamt war er sehr zufrieden. „Es sind alle Schüler wiedergekommen, keiner ist abgesprungen – auch die nicht, deren Thema keine Mehrheit bekommen hat.“ Und der besondere Reiz sei natürlich für alle gewesen, den Workshop auf dem Bezirksjugendtag vorzustellen.

## Baustellen-Stillstand nach allen Regeln der Kunst

**SKULPTUR** Kuriose Installation an St. Hildegard

VON KARINE WALDSCHMIDT

**Nippes.** Drei hoch aufragende Plastikrohre, die mit ihren Gelenk-Öffnungen jeweils in eine andere Himmelsrichtung zeigen, umstellt von Sicherheitsplanken, und auch die Warnleuchte fehlt nicht – auf den ersten Blick eine ganz normale Baustelle. Ende November wurde sie auf dem Asphaltquadrat am Rand der Rasenfläche, gegenüber der Kirche St. Hildegard, auf-

geschlagen. Ein Baufahrzeug oder ein Arbeitertrupp wurden allerdings bislang nicht gesichtet.

Kein Wunder, es handelt sich nämlich um eine Attrappe. Mehr noch: um Kunst. Die Installation trägt den Titel „Passivbaustelle“ – aufgestellt wurde sie im Rahmen der Konzeptkunstreihe „10 qm“. Die läuft seit zweieinhalb Jahren, einmal im Monat gibt es auf der Asphaltfläche eine Kunstaktion.

Installationskünstler Fabian Vogl war aus München angereist. Es sei die 75. Baustelle, die er weltweit im öffentlichen Raum hinterlasse, und die erste in Köln, sagte der 36-Jährige, der Bühnenbild und freie Kunst studiert hat. Normalerweise arbeite er ohne behördliche Genehmigung, im Schutz der Dunkelheit. Ihn interessiere die Reaktion der Menschen. Ihre Realitätswahrnehmung wolle er auf die Probe stellen: „Ich schleiche dann herum und gucke heimlich, was passiert.“



Gespannt wartet der Künstler Fabian Vogl derzeit, ob sich Anwohner an seiner sogenannten fingierten Baustelle zu schaffen machen. Foto: kaw

ÜBERRASCHUNGEN AUS DER GLOBETROTTER ERLEBNISFILIALE KÖLN

Träume ...

... schenken.

30%\*

WINTER MARKEN SALE

GESCHENKE DIE OUTDOOR-HERZEN HÖHER SCHLAGEN LASSEN.

Entdecken Sie 35.000 Ausrüstungsideen für draußen:  
von Winterbekleidung über Multitool bis zur Daunendecke.

Suchen Sie noch ein inspirierendes Weihnachtsgeschenk oder möchten Sie sich ein besonderes Outdoor- oder Reiseerlebnis erfüllen? In der Globetrotter Erlebnisfiliale im Olivandenhof finden Sie das Passende für sich und Ihre Lieben. Sichern Sie sich jetzt bis zu 30 % Rabatt\* auf Artikel im Winter-Marken-Sale. Unsere Globetrotter Experten beraten Sie gerne!

unter anderem:

\*SOLANGE VORRAT REICHT. GLOBETROTTER AUSTRÜSTUNG GMBH, BARGKOPPELSTIEG 10-14, 22145 HAMBURG.

Globetrotter Ausrüstung Köln  
Olivandenhof, Richmodstraße 10, 50667 Köln  
Montag bis Donnerstag: 10:00-20:00 Uhr  
Freitag und Samstag: 10:00-21:00 Uhr  
Telefon: 0221 / 27 72 88-0 E-Mail: shop-koeln@globetrotter.de

Globetrotter.de

Ausrüstung